

## Abdul Ghaffar Badshah Khan (1890 - 1988)

*„Jede Religion, die es auf Erden gibt,  
bringt die Botschaft von Liebe und Brüderlichkeit.  
Diejenigen, die gegenüber dem Wohlergehen  
ihrer Mitmenschen gleichgültig sind,  
deren Herzen leer von Liebe sind,  
kennen die Bedeutung von Religion nicht.“*  
**Abdul Gaffar Badshah Khan**



Abdul Ghaffar Khan, genannt Badshah Khan, wurde um 1890 in einer heute pakistanischen Stadt geboren. Er war ein paschtunischer Freiheitskämpfer. Durch gewaltlosen Protest gegen die britische Herrschaft auf dem indischen Subkontinent erlangte er Berühmtheit. Bei uns ist der „islamische Gandhi“ kaum bekannt.

Khan war neben Mahatma Gandhi eine der wichtigsten Persönlichkeiten des indischen Unabhängigkeitskampfes gegen die Briten. Beide trafen sich oft und waren engste Vertraute.

Der Hindu Gandhi und der Muslim Khan teilten eine Vision, die stärker war als alles andere: die Vision eines unabhängigen, ungeteilten, säkularen Indiens, in dem Hindus und Muslime friedlich miteinander leben.

Im Jahr 1929 gründete Khan die Bewegung der "Khudayi Khidmatgar" (Diener Gottes), der sich über einhunderttausend Paschtunen anschlossen. Sie wuchs zur ersten professionellen gewaltlosen Armee der Welt heran.

Trotz massiver Gewaltanwendung durch die Kolonialmacht blieben Khans Männer den Waffen fern.

Die Briten waren ihrerseits von der Gewaltlosigkeit der Paschtunen überrascht. Abdul Ghaffar Khan schrieb später: "Die Briten fürchteten einen gewaltlosen Paschtunen mehr als einen gewalttätigen. All die Schrecken, welche die Briten über die Paschtunen brachten, hatten nur ein Ziel: sie zur Gewaltanwendung zu provozieren".

Khans Pazifismus, den er gänzlich auf das Wertefundament des Islam aufbaute, ist gerade heute in vielerlei Hinsicht wegweisend.

Khan starb im Alter von 97 Jahren.

Seine Worte aus dem Jahr 1985 haben bis heute nichts an Aktualität verloren:  
*"Die Welt heute bewegt sich in eine sonderbare Richtung. Sie sehen, dass die Welt auf Zerstörung und Gewalt zugeht. Die Besonderheit von Gewalt ist, dass sie Hass und Angst unter Menschen schürt. Ich glaube an Gewaltlosigkeit und ich sage, dass kein Frieden und keine Ruhe bei den Menschen der Welt einkehren werden, bevor sie nicht Gewaltlosigkeit praktizieren, denn Gewaltlosigkeit ist Liebe und diese erweckt Mut in den Menschen".*